

Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **11 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pische der Brugger Vergangenheit heraus-schälen wollen. Seine zehn Kapitel sind jeweils auf eine bestimmte Epoche bezogen – die römische Totenstadt, die Habsburgerstadt, die überfallene Stadt (1444), die Prophetenstadt, die Frauenstadt, die Patrizierstadt, die Revolutionsstadt, eine Stadt im Dornröschenschlaf, die bürgerliche Industriestadt und eine Stadt mit Visionen? – und stehen in chronologischer Reihenfolge.

Der zweite Band enthält Detailstudien und ermöglicht eine breitere thematische Beschäftigung mit der Stadtgeschichte. Seine Längsschnitte reichen in der Regel vom Hochmittelalter bis zur Gegenwart. Die fünf grossen Themenblöcke umschreiben menschliche Tätigkeiten – herrschen, leben, arbeiten, sich bewegen, glauben.

**Gerhard Reichhalter,
Karin und Thomas Kühtreiber
Burgen Weinviertel**

Mit Beiträgen von Günter Marian und Roman Zebetmayer. Hrsg. von Falko Daim, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der Niederösterreichischen Landesregie-

rung, dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und dem Niederösterreichischen Landesarchiv. freytag & berndt, Wien 2005 – 479 Seiten, zahlreiche Farabbildungen, Grundrisspläne und Karten, Format 13 × 24,5 cm, gebunden. ISBN 3-7079-0713-9

Das Weinviertel mit seiner zumeist leicht hügeligen Landschaft ist nicht gerade als Land der Burgen bekannt – ganz zu Unrecht, wie der vorliegende Führer zeigt. Der burgenbegeisterte Wanderer wird im Weinviertel einige Überraschungen erleben: Hier liegen nicht nur zwei der interessantesten Burgruinen Niederösterreichs, Falkenstein und Staats, hier finden sich auch die besterhaltenen mittelalterlichen Hausberge, höchst eindrucksvoll aus Erde und Holz errichtete Burgen. Lohnende Ziele sind auch die zahlreichen barocken Schlösser, die auf mittelalterliche Anlagen zurückgehen.

Wie beim gleich konzipierten Band «Waldviertel und Wachau» ist die Grundlage des vorliegenden Werkes die intensive Forschungsarbeit einer kleinen Spezialistengruppe in Archiven und draussen

im Feld. Der Burgenführer Weinviertel ist ein vollständiges Inventar aller mittelalterlichen Burganlagen im Weinviertel, sowohl für die interessierte Öffentlichkeit als auch für die Forschung.

Um ein schnelles Auffinden der Burgen im Buch sowie im Gelände zu ermöglichen, sind diese im Text unter den alphabetisch angeordneten Orts-, Markt- oder Stadtgemeinden zu finden. Innerhalb derselben wurden sie nach Katastralgemeinden und innerhalb dieser wiederum alphabetisch nach dem Burgennamen geordnet. Unter dem Burgennamen stehen die Angaben, die das rasche Auffinden im beigefügten Kartenteil (Massstab 1:100 000) ermöglichen. Die Beschreibung jeder erfassten Anlage folgt dem gleichen Schema: Zufahrt, touristische Information, Einkehrmöglichkeit, weitere Information, Geschichte, Lage, Baubeschreibung und weiterführende Literatur sind deutlich als Rubrikentitel markiert und somit rasch auffindbar. Sofern vorhanden, werden alte Abbildungen oder ein Grundrissplan beigefügt. Das Werk lässt fast keine Wünsche mehr offen – nur noch selbst erwandern müssen Sie die einzelnen Anlagen, was sich, gerade wegen der guten Informationen, immer lohnt.

Vereinsmitteilungen

**Einladung zur
Frühjahresexkursion:
Stadt Brugg und
Kloster Königsfelden**

Samstag, 6. Mai 2006

Anreise:

Bern ab 8.32, Brugg an 9.28 Uhr
Basel ab 8.42, Brugg an 9.19 Uhr
Zürich ab 8.43, Brugg an 9.23 Uhr

Treffpunkt:

9.30 Uhr Bahnhof Brugg

Programm:

Fussmarsch zum Schösschen Altenburg
10.30 Uhr Stadtführung Brugg (in zwei Gruppen)

12.00 Uhr Individuelles Mittagessen in Brugg

14.15 Uhr Besuch der Klosterkirche Königsfelden

16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Rückreise:

nach Bern 16.32 / 16.58 Uhr (mit Umsteigen in Olten)

nach Basel 16.38 / 17.02 Uhr

nach Zürich 16.37 / 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Jürg E. Schneider, Schweizerischer Burgenverein,

und Dr. Jürg A. Bossardt, Denkmalpfleger Kanton Aargau (für Königsfelden).

Kosten: Fr. 20.– pro Person für die Führung, wird vor Beginn am Treffpunkt

eingezogen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Bis 2.5.2006 mit beiliegendem Anmelde-talon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel vorne Innenseite).

**Einladung zur Exkursion:
Kreuzgang Grossmünster Zürich**

Samstag, 20. Mai 2006

Tiere als Symbol und Ornament – Zur Symbolik der Kapitelle im Kreuzgang des Grossmünsters in Zürich

Vereinsmitteilungen

Treffpunkt: 14.00 Uhr
vor dem Eingang zum Grossmünster
(bis ca. 16.00 Uhr)

Leitung: Prof. Dr. Paul Michel, Universität Zürich

Die Exkursion ist unentgeltlich, keine Anmeldung erforderlich.

Einladung zum Jugendtag in Schloss Hallwyl

Samstag, 24. Juni 2006

Anreise:

Basel ab 11.22 Uhr via Lenzburg
Zürich ab 11.58 Uhr via Lenzburg
Bern ab 11.32 Uhr via Aarau-Lenzburg
Lenzburg ab 12.38 Uhr (S 9)
Boniswil an 12.50 Uhr

Treffpunkt:

13.00 Uhr Bahnhof Boniswil

Programm:

Fussmarsch zum Schloss Hallwyl
(ca. 20 Minuten)
14.00 Uhr Schlossführung in Gruppen
anschliessend Abstecher zum See (einfache Bademöglichkeit)
Rückmarsch nach Boniswil oder Bus ab
Schloss Hallwyl

Rückreise:

Seengen, Schloss Hallwyl (Bus) ab 16.57 /
17.57 Uhr
Boniswil ab 17.04 / 18.04 Uhr nach
Lenzburg
ab Lenzburg
nach Zürich 17.24 / 18.24 Uhr (S 3)
nach Bern (in Aarau umsteigen) 17.33 /
18.33 Uhr (S 3)
nach Basel 17.55 / 18.55 Uhr

Leitung:

Dr. Martin Pestalozzi und Dr. Jürg E.
Schneider, Schweizerischer Burgenverein

Kosten:

Fr. 20.– pro Person; Kinder bis 16 Jahre
unentgeltlich. Betrag wird vor Beginn der
Führung eingezogen.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Bis 20.6.2006 mit beiliegendem Anmel-
detalon an die Geschäftsstelle des Schwei-
zerischen Burgenvereins, Blochmonter-
str. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel
vorne Innenseite).

Einladung zur Sommerexkursion auf Hohenklingen, Stein a.Rh.

Samstag, 1. Juli 2006

Anreise:

Bern ab 10.30 Uhr
Basel ab 10.22 Uhr
Zürich ab 11.48 Uhr
alle ab Winterthur 12.12 Uhr (S 29)
Stein am Rhein an 12.52 Uhr

Treffpunkt:

13.00 Uhr Bahnhof Stein a.Rh.

Programm:

Fahrt mit Car zur Burg
13.45 Uhr Geführte Besichtigung durch
die Burg, die derzeit umgebaut und re-
stauriert wird.
Dauer: ca. 2,5 Stunden.

Rückreise:

Ab der Burg zu Fuss zurück nach Stein
a.Rh. ca. 20 Minuten.
nach Winterthur 17.08 / 18.08 Uhr
ab Winterthur 17.58 / 18.58 Uhr
nach Zürich/Bern/Basel

Leitung:

Dr. Renata Windler, Präsidentin
Schweizerischer Burgenverein
Stadtpräsident Franz Hostettmann,
Bauherrschaft

Kurt Bünteli, Kantonsarchäologie Schaff-
hausen: Erläuterungen zur Baugeschichte
Dr. Christian Renfer, Experte der Eidge-
nössischen Kommission für Denkmal-
pflege: denkmalpflegerische Aspekte
Georg Wagner, Architekt von s+p Schmid
und Partner AG, Schaffhausen

Kosten: Fr. 25.– (mit Carfahrt), Fr. 20.–
(ohne Car)

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Bis 24.6.2006 mit beiliegendem Anmel-
detalon an die Geschäftsstelle des Schwei-
zerischen Burgenvereins, Blochmonter-
str. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel
vorne Innenseite).

Zur Restaurierung:
www.hohenklingen.ch

Programm 2006

26. August 2006
Generalversammlung in Neuenburg

27. August 2006
Exkursion im Raum Neuenburg

10. September 2006
Exkursion nach Schloss Heidegg
Denkmaltag Garten

23. September 2006
Münzkabinett Winterthur
Münzenfunde auf Burgen

7. Oktober 2006
Exkursion Burg Ringgenberg
in Restauration

22. Oktober 2006
Schlossfest Burgdorf